

## Bildungskoordination für Neuzugewanderte

– BiKo-Newsletter 04/2017 –

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir Sie über Neuigkeiten aus dem Gebiet der Integration von Neuzugewanderten im Bereich Bildung informieren:

1. **Förderprojekte**
2. **Zentrale Einstufungstestung für Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz**
3. **DOLMAZ - Dolmetscherpool**
4. **Hotline "Arbeiten und Leben in Deutschland" BAMF**
5. **Online Sprachkurse**
6. **Beratung und Vermittlung von Flüchtlingen – Der lange Weg in den deutschen Arbeitsmarkt, IAB-Forum**
7. **m\*power Mobile Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Rheinland-Pfalz**
8. **Online-Training von Sprachmittlern**

Der Newsletter erscheint in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie Beiträge für den folgenden Newsletter haben, bitten wir um eine Mitteilung an [bildungskoordination@kvmyk.de](mailto:bildungskoordination@kvmyk.de).

Wünschen Sie keinen Newsletter? Dann senden Sie einfach eine E-Mail an [bildungskoordination@kvmyk.de](mailto:bildungskoordination@kvmyk.de) mit dem Betreff „Abmeldung BiKo-Newsletter“ und wir werden Sie aus dem Verteiler nehmen. Sollten Sie weitere Personen kennen, die Interesse an unserem Informationsblatt haben, senden Sie ebenfalls eine E-Mail an [bildungskoordination@kvmyk.de](mailto:bildungskoordination@kvmyk.de) mit dem Betreff „Anmeldung BiKo-Newsletter“.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren:

Claudia Kalab  
**Schwerpunkte:**  
**Sprachförderung Erwachsene**  
**Übergang Schule-Beruf**

Telefon 0261 / 108-223

Beata Kobylarz-Winn  
**Schwerpunkte:**  
**Übergang Kita-Grundschule**  
**Übergang Grundschule-Weiterführende Schule**  
**Außerschulische Angebote**  
Telefon 0261 / 108-306

Koblenz, den 30. November 2017

## 1. Förderprojekte

### Das Programm „JOBSTARTER plus – für die Zukunft ausbilden in der 4. Förderrunde

Ziel dieser Förderrichtlinie ist es, mittels regionaler Projekte Klein- und Kleinstunternehmen in bestimmten Regionen und / oder Branchen dahingehend zu beraten und zu unterstützen, dass sie erstmalig in eine eigene Ausbildung einsteigen, eine frühere Ausbildungsbeteiligung wieder aufnehmen oder ihr bestehendes Ausbildungsengagement aufrechterhalten und ausbauen können.

Gefördert werden können Projekte, die mit Instrumenten des Externen Ausbildungsmanagements (EXAM) Klein- und Kleinstunternehmen in Fragen der dualen Berufsausbildung beraten und unterstützen. Der Wirkungskreis der Projekte kann auch auf die regionalen Übergangssysteme ausgeweitet werden, etwa in Form der Nachwuchswerbung in Schulen für die duale Berufsausbildung und der Initiierung einer frühzeitigen Bindung zwischen Betrieb und Schülerinnen und Schülern durch Schülerpraktika. Die regionalen Projektansätze basieren daher auf einer engen Kooperation mit der lokalen Wirtschaft sowie weiteren relevanten Akteuren der Berufsbildung und des Übergangsmagements vor Ort. Auch die Einbindung von Berufsschulen als Kooperationspartner zur Verbesserung der Lernortkooperation zwischen Klein- und Kleinstunternehmen und Berufsschulen ist denkbar

Weitergehende Informationen finden Sie [hier](#).

### Physik für Flüchtlinge

Physik für Flüchtlinge ist ein Projekt der Deutschen Physikalischen Gesellschaft und der Georg-August-Universität Göttingen. Das Bundesbildungsministerium fördert es mit rund 159.000 Euro. Ziel ist es, Flüchtlingskindern Physik spielerisch näher zu bringen – weit mehr als 1.000 hat man in den vergangenen Monaten erreicht. Aktuell nehmen deutschlandweit 58 Standorte am Projekt teil. Dabei engagieren sich 527 Helfer.

Weiergehende Informationen finden Sie [hier](#).

## 2. Zentrale Einstufungstestung für Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz

Ab Dezember 2017 wurde für den Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz eine zentrale Einstufungstestung für die Teilnahme an Integrationskursen eingeführt. In mehreren Diskussionen zwischen BAMF und den regionalen Akteuren, bspw. Bildungsträgern, Jobcenter und Ausländerbehörde, wurde deutlich, dass die Einführung einer zentralen Einstufungstestung sinnvoll wäre, um eine bessere Transparenz über die regionalen Bedarfe zu haben. Dies soll helfen, bedarfsgerechte Kurse vor Ort einzurichten, damit keine Wartelisten entstehen und die Zugewanderten schnell in einen für sie passenden Integrationskurs kommen.

Der erste Zentrale Einstufungstest findet statt am 11. Dezember 2017 im Lotsenhaus für Flüchtlinge Koblenz. Die beiden Jobcenter und die Ausländerbehörden können die Kunden ab sofort zu dem ersten Testtag zuweisen und sie konkret zur Einstufung einladen. Die Einstufung wird im rollierenden Verfahren durch einen Bildungsträger durchgeführt. Im Anschluss an den Test erhält der Getestete anhand der Daten aus Kursnet die Informationen über den passenden Integrationskurs für die getesteten Kunden.

Die Testung ist nur für Teilnehmer vorgesehen, die

- an einem Integrationskurs teilnehmen sollen und
- noch nicht eingestuft wurden (Erseinstufung).

Weitergehende Informationen erhalten die Betroffenen direkt von der die Berechtigung ausstellenden Stelle (Jobcenter, Ausländerbehörde bzw. Sozialamt).

### 3. DOLMAZ - Dolmetscherpool

Der Landkreis Mayen-Koblenz betreut im Rahmen des Projektes „DOLMAZ Dolmetscher-Anlaufzentrum Mayen-Koblenz“ die ehrenamtlich tätigen Laiendolmetscher in der Region. Laiendolmetscher unterstützen die Neuzugewanderten bei Verständigungsproblemen bei Behördengängen, in Schulen oder Arztpraxen. Die Laiendolmetscher des Projektes werden durch die Kreisverwaltung fachlich begleitet, erhalten regelmäßige Schulungen und werden an Interessenten vermittelt.

Haben Sie Interesse, als Laiendolmetscher tätig zu werden oder benötigen Sie Unterstützung eines Laiendolmetschers, dann können Sie sich gern an uns wenden:

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Projekt DOLMAZ  
Britta Kasper  
E-Mail: [fluechtlingshilfen@kvmyk.de](mailto:fluechtlingshilfen@kvmyk.de)  
Tel. 0261 – 108536

### 4. Hotline "Arbeiten und Leben in Deutschland" BAMF

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit berät unter der Telefonnummer +49 (0)30-1815-1111 Zugewanderte und an einer Zuwanderung nach Deutschland interessierte Fachkräfte, Studierende, Auszubildende, Unternehmen und Behörden. Die Mitarbeiter der Hotline informieren zu folgenden Themen: *Jobsuche, Arbeit und Beruf, Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, Einreise und Aufenthalt sowie Deutsch lernen.*

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

### 5. Online Sprachkurse

#### Lernox – Ankommen durch Sprache

Die Online-Plattform Lernox hat sich zur Aufgabe gemacht, freie Bildungsmaterialien zu sammeln und diese zudem in übersichtlicher Form kostenfrei bereitzustellen. So wächst zum Beispiel die Sammlung an Materialien für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache beständig. Sie wurde ergänzt durch Lernkollektionen zu u.a. dem Thema „Bewerben auf Deutsch“.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

#### A1 Online-Kurs für Anfänger

Für Neuzugewanderte, die schnell die deutsche Sprache erlernen möchten, hat der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) jetzt einen kostenfreien Deutschkurs für Anfänger mit dem Niveau A1 online gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

## **6. Beratung und Vermittlung von Flüchtlingen – Der lange Weg in den deutschen Arbeitsmarkt, IAB-Forum**

„Einige Flüchtlinge finden rasch nach ihrer Ankunft in Deutschland Arbeit. Für die meisten ist der Weg in den Arbeitsmarkt jedoch lang. Er führt über das Erlernen der deutschen Sprache sowie berufliche Weiterbildungen oder eine Berufsausbildung. Den Vermittlungsfachkräften der öffentlichen Arbeitsverwaltung kommt eine wichtige Rolle bei der Arbeitsmarktintegration zu.

In einem umfassenden Forschungsprojekt hat das IAB einen Blick in ausgewählte Agenturen geworfen und dort die Beratungs- und Vermittlungsaktivitäten für Flüchtlinge analysiert.“

Den vollständigen Beitrag hierzu finden Sie [hier](#).

## **7. m\*power Mobile Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Rheinland-Pfalz**

Im Juni dieses Jahres hat sich die Beratungsstelle m\*power gegründet. Im Auftrag des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung werden Betroffene beraten, die rechte, rassistische und antisemitische Gewalt erfahren haben.

Gerade Menschen mit Fluchterfahrung sind in besonderem Maße rassistischen Anfeindungen ausgesetzt, die sich traumatisch auswirken können. In einer solchen Situation kann schnell, kostenfrei und vor Ort unterstützend geholfen werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem angehängten Flyer.

## **8. Online-Training von Sprachmittlern**

Mit der Schulung "Dolmetschen im Asylverfahren" startet das Bundesamt eine Online-Schulung, worauf aufbauend Präsenzschulungen stattfinden werden. In dem bundesweiten Online-Videotraining werden die Sprachmittler standardisiert über die wichtigsten Aspekte ihrer Tätigkeit für das BAMF informiert. Das Training richtet sich sowohl an neu für das Bundesamt tätige als auch bereits eingesetzte Sprachmittler.

Weitergehende Informationen erhalten sie unter

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2017/20170928-033-pm-online-videotraining-sprachmittler.html?nn=1366068>